



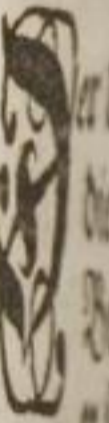
## Die achte Rede.

Laß bey mir leben des Geistes Verlangen, aufwärts sich schwingend durch heiligen Trieb: laß mich eindringen ins göttliche Wesen, so wird mein Geist, Leib und Seele genesen.

So hat einer zu beten, der nicht will beschaffen seyn, wie der Engel der Gemeinde zu Sarden. Sarden war eine sehr berühmte und vornehme Stadt, und da war nun auch eine christliche Gemeinde. Hier heisset es:

**3,1.** Und dem Engel der Gemeinde, die zu Sarden ist, schreibe: Das saget, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne. Ich weiß deine Werke, daß du einen Namen hast, daß du lebest, und bist todt. 2. Werde wachend, und stärke das übrige, das sterben wollte. Denn ich habe deine Werke nicht erfüllet gefunden vor meinem Gott. 3. Gedenske nun, wie du es empfangen und gehört hast, und bewahre es und thue Buße. So du nun nicht wirst wachen, werde ich daherkommen wie ein Dieb, und

und wirst  
ich über  
Aber d  
den, die  
ben, und  
in Weiß,  
Der Ueber  
weisen S  
ich werde  
schen aus  
ich werde  
meinem  
6. Wer ein  
Geist bey



er die  
die  
Denn  
er  
Es sind  
Geist  
nach  
Es sind  
Geist  
nach  
Es sind  
Geist  
nach  
Es sind  
Geist  
nach